

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 46 (1959)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

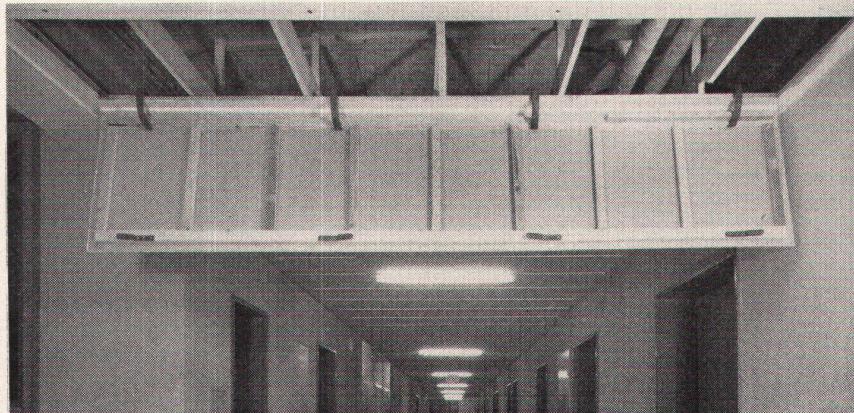
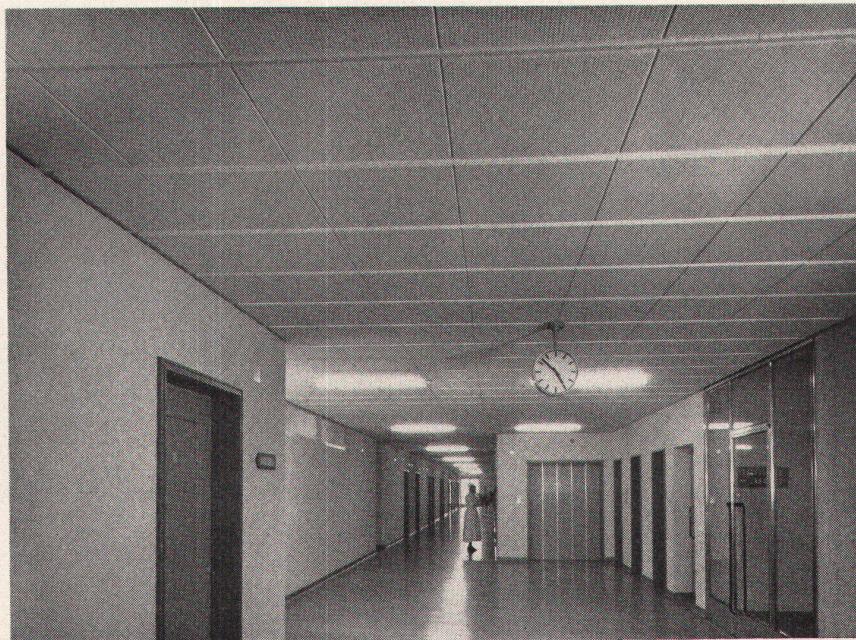
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf einer Anhöhe über Luzern, die einen herrlichen Ausblick auf See und Berge bietet, liegt die Klinik St. Anna. Vor nicht allzu langer Zeit konnte sie ihren von Architekt Boyer geplanten Neubau in Betrieb nehmen. Modern, klar und sachlich gegliedert und mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet, umfasst der viergeschossige Spitalbau 84 Zimmer mit 100 Betten.

Als Plafond der grossen Halle und sämtlicher Korridore wurde Pavatex Akustik gelocht und Pavatex Isolier verlegt. In den Hohlräumen zwischen Plafond und Betondecke sind alle sanitären und elektrischen Leitungen untergebracht. Damit allfällige notwendige Reparaturen oder Änderungen daran nie Schwierigkeiten bereite, wurden die einzelnen Pavatex Plattenelemente mit Scharnieren und einem von unten nicht sichtbaren Riegelsystem ausgerüstet, so dass sie schnell, mühelos und ohne Beschädigung heruntergeklappt werden können. Dieses kleine Detail zeigt, wie sehr die Pavatex Holzfaserplatten der modernen Bauweise entgegenkommen und welche neuzeitlichen Lösungen sie technisch und architektonisch im Innen-Ausbau ermöglichen.



Frau Mutter bestätigte uns: Wir alle, die in der Klinik St. Anna arbeiten, sind uns einig: Der Neubau ist aufs Beste, Rationellste und Schönste eingerichtet. Auch die Ausstattung der Decke in Halle und Korridoren wirkt akustisch und geschmacklich sehr angenehm. Und selbst betriebstechnisch gesehen, 6 ist diese Lösung überzeugend.

Die Klinik

pavatex

nur Original-Pavatex bietet alle Pavatex-Vorteile

Pavatex AG
Jenatschstrasse 4, Zürich 2/27
Telephon 051/23 76 76



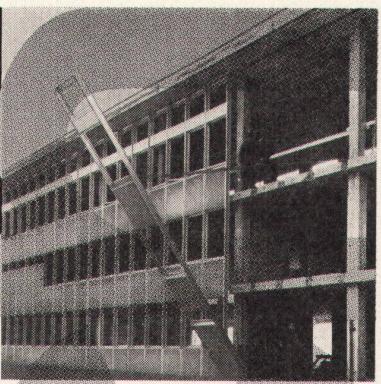


Architekt:
Max Schlup BSA SIA Biel

Kennen Sie die preisgünstigste Leichtmetallfassade? Dank unser einfachen und klaren Konstruktionsprinzip auch für den Architekten kein Problem mehr. Ziehen Sie unsere langjährige Erfahrung bereits bei der Projektierung zu Rate. Oberste Aufnahme: Watta AG Lengnau, Montage von 9,5m langen Elementen. Fassaden gerüst erübrigte sich. Mittlere Aufnahme: Kirchliches Zentrum Biel. Fassade Höhe = 5 Stockwerke. Fenstertyp: Wendeflügel.

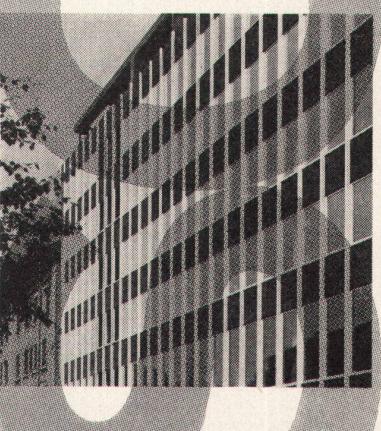
Hirsch-Leichtmetallfenster sind leicht, dauerhaft und konkurrenzfähig mit Holzfenstern. Wir liefern für Industrie- und Verwaltungsbauten Dreh-, Kipp- und Klappflügel, Wende- und Schwingflügel, sowie Vertikal- und Horizontalschiebefenster, oder ganze Stockwerks-Elemente.

Unterste Aufnahme:
Vertikalschiebefenster



L+H Hauser VSG

-Fassaden

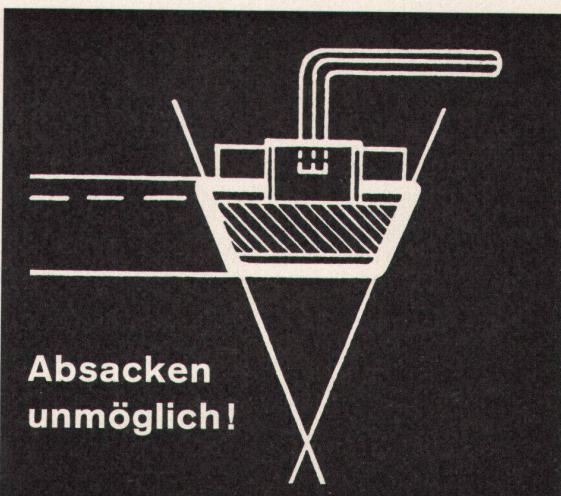


-Fenster

Leichtmetall-

Metallbau
Hirsch
Biel
032 4 42 59
Längfeldweg
115

Profillieferungen:
Aluminium Laufen AG



**Absacken
unmöglich!**



Eine sinnreiche, zuverlässige Klemmvorrichtung arretiert die gewünschte Stuhlhöhe und verunmöglich das Absacken. Deshalb gehören palor-Stühle heute zum bevorzugten Schulmöbel. Sie weisen noch eine Reihe weiterer exklusiver Eigenschaften auf: extragrosser Fußraum, stapelbar bis zu 40 Stühlen auf den m², neuzeitliche elegante Form, kein Splittern der Holzteile.

Verlangen Sie Referenzen und Preise oder Vertreterbesuch.

PALOR AG, Niederurnen GL

Tel. 058/41322, Technisches Büro in Rheineck



palor

Schulmöbel und Wandtafeln